1383 Artenreiche Naturgärten statt Steinwüsten in unseren Städten

Antragsteller*in: Norwich Rüße
Thema: NRW - Stadt. Land. Heimat.

Details

Durch gezielte Naturschutz-Beratung wollen wir den Anteil naturnaher Privatgärten erhöhen. Dazu gehören die Aussaat bienen- und insektenfreundlicher Pflanzen sowie der Verzicht auf chemische Düngemittel und Pestizide. Die Beratung soll in Form eines Förderprogramms für die anerkannten Naturschutzverbände erfolgen, die in der Fläche durch ihre Gruppen gut vertreten und Multiplikatoren in der ausserschulischen Bildung sind.

Begründung

Die Vorgärten in unseren Städten ändern sich gerade dramatisch. Immer häufiger werden sterile Vorgärten und Steinwüsten angelegt. Durch massive Maßnahmen wie die komplette Abdeckung des Bodens mit Planen, auf die dann Kies verfüllt wird, wird jeglicher Wildkraut-Bewuchs unterdrückt. Aber auch unsere Städte müssen mithelfen, den Verlust an Arten aufzuhalten. Da die Bienen- und Insektenverluste durch die intensive Landwirtschaft voranschreiten, bilden auch Privatgärten eine wichtige Grundlage für den Artenerhalt. Durch Aufklärungsarbeit und Hilfestellung soll den Eigentümer*innen der Gärten vermittelt werden, welchen Wert naturnahe Gärten für die Artenvielfalt haben und wie sie selber konkret einen Beitrag für die Artenvielfalt leisten können.